

# Ziele arbeiten bei uns mit, wenn die Bilanz gezogen wird

Im großen Speisesaal unseres Stammbetriebes in VEB Textilkombinat Cottbus lenkt das Modell des künftigen Traditionskabinetts die Aufmerksamkeit auf sich. Schon jetzt erfahren dadurch unsere Betriebsangehörigen, was sich in einem der Räume nebenan tut: Ein Traditionskabinett wird eingerichtet, das die Geschichte des Kombinats als Teil der Entwicklung unserer Republik darstellen wird.

Beim Bestimmen des Inhalts läßt sich unsere Parteioorganisation von der Rede des Genossen Honecker vor den 1. Kreissekretären leiten, in der er unterstreicht, daß das Wissen um den geschichtlichen Entwicklungsweg einen starken Impuls für die Entfaltung des sozialistischen Patriotismus darstellt und daß unser sozialistisches Vaterland das Werk der schöpferischen Arbeit der Werktätigen selbst ist.

## Langfristige Orientierung für Bilanz

In den Dokumenten der Partei, insbesondere auch in den Reden unseres Generalsekretärs, steht unsere Parteioorganisation eine Orientierung für lange Zeit. Auf ihrer Grundlage hat die Parteileitung das grundsätzliche Anliegen der Arbeit mit der Bilanz der erreichten Erfolge herausgearbeitet.

Es besteht kurz gefaßt darin, mit Hilfe der Bilanz in noch stärkerem Maße als bisher alle Werktätigen anzusprechen und sie für die Lösung der

vor uns stehenden Aufgaben zu mobilisieren. Daraus ergibt sich, daß die Bilanz sich nicht nur auf Zahlen stützen kann, sondern vor allem auch Aussagen über die Menschen treffen muß, über einzelne Persönlichkeiten und Kollektive, die die Entwicklung durch ihre Initiativen vorantreiben. Zu unseren Bahnbrechern gehören zum Beispiel Waltraud Mehl, Waltraud Dohney, Franz Strieman und Doris Kersten.

Mit einer solchen Darstellung will die Parteioorganisation im Traditionskabinett anschaulich machen, was der Sozialismus vermag, welche Fortschritte in den Zeitabschnitten der einzelnen Fünfjahrpläne durch das Schöpfer\_tum der Werktätigen erreicht wurden, daß sich die Werktätigen damit selbst die Bedingungen für ihre Entwicklung schaffen und daß die Orientierung der Partei stets richtig war.

Gleiches gilt als Orientierung für das Erforschen, Schreiben und Propagieren der Betriebschronik. Traditionskabinett und Betriebschronik sind gegenwärtig zwei Aufgaben, auf die sich unsere Parteioorganisation bei der Arbeit mit der Bilanz besonders konzentriert. Die Leitung der Parteioorganisation stützt sich dabei auf die Geschichtskommission, deren Mitglieder sie berufen, deren Arbeitsplan sie bestätigt hat und mit der sie über den Verlauf der Arbeit regelmäßig berät.

Die Geschichtskommission hat Ende vorigen Jahres ihre Tätigkeit aufgenommen. Mit den

## 050rbriete .....

Ein bildreiches Bild von der Entwicklung unseres Kreises in den letzten 30 Jahren zeichnen.

Wir wünschen wäre, daß mit diesem aussagekräftigen Material gut geleitet wird. Wir stellen noch viele Aufgaben fest, daß sehr konkret auf unsere eigene, engere Umgebung zugeschnittene Materialien gar nicht bekannt sind. Zu den Ergebnissen der Arbeit unserer Jugend, die anlässlich des 30. Jahrestag der Befreiung vorgelegt wurden, gehören außer einer Ausstellung über den Kampf der Ersten Polnischen Armee noch eine Dia-Serie und ein 16mm-Schmaltonfilm mit dem Titel

„30 Jahre später“. Unser Kreis wurde als erster auf dem Territorium der DDR unter unsäglichen Opfern durch die Sowjetarmee in enger Kampfgemeinschaft mit der Ersten Polnischen Armee vom Faschismus befreit. Nur wenigen Menschen unseres Kreises sind viele der Fakten, die in den genannten Materialien enthalten sind, bekannt. Dabei stelle ich immer wieder fest, daß sich unsere Menschen sehr dafür interessieren. Es ist noch ein Mangel in unserer politischen Massensarbeit, daß die Bürger in unserem Kreisgebiet mit der geschichtlichen Entwicklung in ihrer unmittelbaren

Umgebung nur ungenügend vertraut gemacht worden sind.

Wertvolle Materialien sind wertlos, wenn sie irgendwo verstauben. Es gibt viele Gelegenheiten, sie für die politisch-ideologische Arbeit zu nutzen. Lenin hat einmal gesagt: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwartsaufgaben und die der Zukunft nicht lösen.“ Nach diesem Grundsatz wird unsere Geschichtskommission der Kreisleitung ihre weitere Arbeit gestalten.

Hans-Joachim Mechelke  
Leiter der Station „Junge Techniker“  
Bad Freienwalde